

Protokoll

Pfarrgemeinderatssitzung vom Dienstag 24.01.2012/ 19.00Uhr Frühmesswidum Kappl

Anwesend: Pfarrer Gerhard Haas, Obmann Bruno Scharler, Andreas Juen, Martha Siegele, Rosmarie Juen, Aloisia Rauter, Monika Rosetti, Alois Ladner, Michael Stark, Alice Platzer, Engelbert Siegele, Nadine Stark, Paula Kleinheinz,
entschuldigt: Andreas Rudigier

Tagesordnung:

1. Begrüßung:

Obmann Bruno Scharler begrüßt die Anwesenden.

2. Gebet:

PGR Obmann Bruno Scharler spricht ein Gebet: „Kirche soll zum Leuchten kommen“!
Bruno dankt allen Pfarrgemeinderäten für ihren Einsatz und die Arbeit im PGR.

3. Gesamtreflexion und Abschlussergebnisse der Arbeitskreise:

Mit viel Motivation sind wir in Karres bei der Einteilung der Arbeitskreise gestartet und es wurde viel geschafft. Positiv war, dass altbewährtes- wie Seniorenbesuche, Basare, usw. weitergeführt wurden. Aber auch einiges Neues dazukam- wie Coffe to help oder Kinderwortgottesdienste.

Trotz allem darf nicht übersehen werden, dass die Gottesdienstbesuche rückläufig sind.

a) Arbeitskreis Liturgie:

Bruno möchte die Gestaltung der Gottesdienste noch vertiefen.

Andreas Juen dankt vielen fleißigen Helfern, ohne die bei Gottesdiensten vieles nicht möglich wäre.

Der Informationsfluss nach außen funktioniert dank Homepage gut, ist aber weiterhin eine Herausforderung für die nächsten Jahre, wie auch die Seelsorgeräume, die entstehen werden.

b) Arbeitskreis Dienst am Menschen:

Rosmarie berichtet, dass immer weniger Leute bereit wären, Dienste zu übernehmen. Roratefrühstück wurde gut angenommen, aber wegen der Platzprobleme muss eine anderer Ort statt des Jugendheimes in Betracht gezogen werden (Ev. Foyer im GS).

c) Arbeitskreis Jugend:

Nadine Stark bemängelt, dass keine Gruppenzusammengehörigkeit im Arbeitskreis entstanden ist, teils auch wegen der kurzen Verweildauer der Jugendlichen (Heirat, berufliche Veränderung usw.). Es gab sehr wenig Interesse von den Jugendlichen.

Nadine hat eine starke Jungschargruppe aufgebaut und wird sich weiterhin dafür einsetzen. Michael Stark hat sich im Pfarrgemeinderat mehr und mehr zurechtgefunden und kann sich eine weitere Arbeit vorstellen.

d) Arbeitskreis Ehe und Familie:

Paula berichtet von den verschiedenen Aktivitäten in den letzten Jahren. Beim

Tauschmarkt wäre mehr Ausdauer nötig gewesen. Der Bereich Familie ist etwas zu kurz gekommen.

Auch in diesem Arbeitskreis waren viele Helfer dabei, das Geplante umzusetzen.

e) Pfarrkirchenratvertreter:

Engelbert berichtet von guter Zusammenarbeit von Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat.

f) Herr Pfarrer:

Dankt für gute Mitarbeit und Begeisterung. Er spricht sich für Weiterführung von bewährten Dingen aus. (Erntedankordnung, Roratefrühstück usw.)

Neue Lektoren und Kommunionhelfer sind immer willkommen und auch Vorbeter in den einzelnen Weilern.

4. Priesterjubiläum von Pfarrer Josef Jäger:

Es wird an Christi Himmelfahrt den 17.05.2012 das 40jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Jäger in unserer Pfarre gefeiert. Vorläufige Planung: Gottesdienst mit Agape; Geschenk von Pfarre und Gemeinde. Gemeinsames Essen.

5. PGR Wahlen 2012:

Die Wahlbereitschaft der vorgeschlagenen Kandidaten/innen wird eingeholt. Wahlzettel werden vorbereitet und in der entsprechenden Anzahl an alle Haushalte geschickt. Diese können bei der Vorabendmesse am 17.03. und beim Sonntagsgottesdienst am 18.03.2012 in einer Wahlurne in der Kirche abgegeben werden.

6. Allfälliges:

- Überarbeitung vom Gotteslob. Da die Preise bis 20. Februar noch günstiger sind werden ca. 300 Stück jetzt angefordert.
- Alois Ladner regt an, ob nicht alle Verstorbenen im Seelenkirchlein aufgebahrt werden können. Pfarrer erklärt mit den Angehörigen diesbezüglich immer zu sprechen und die Entscheidung diesen zu überlassen.
- Pfarrer wird verkünden, dass auch Frauen auf die Empore dürfen.
- Alois fragt, ob Mesner oder Bestatter die Kerzen aufstellen bei Verstorbenen, die im Seelenkirchlein aufgebahrt werden.
Es wird beschlossen, dass die Pfarre die Kerzen bereitstellt.
- Andreas Juen berichtet, dass für das Ministrantenschirennen 3 Anmeldungen gekommen sind. Anmeldeschluss ist der 3. Feber. Sollten nach Aufruf sich nicht noch mehr melden, wird nicht teilgenommen.
- Für Ministranten ist in Zams Minitag. Bis jetzt kein Interesse.
- Luise fragt an bzgl. Suppentag. Da Alois L. verhindert ist übernimmt sie die Organisation. Pius Ladner hat sich als Fahrer bereiterklärt. Andreas J. fragt Margit Gander in der Hauptschule. Die einzelnen Suppen- und Brotspender müssen noch gefragt werden.
- Herr Pfarrer gibt Terminvorschau im nächsten Pfarrbrief bekannt.

Schluss:

Bruno dankt allen für die Mithilfe und für Ihren Einsatz.

Hw. Pfarrer Gerhard Haas beendet die Sitzung mit einem Gebet und seinem Segen.

Protokoll geschrieben: Paula Kleinheinz